



Militarismus Nationalismus Homophobie in Israel

Vortrag und Diskussion mit dem
israelischen Aktivistin
Renen Raz
(auf Englisch)

12. September 2015, 19.00
Uni Zürich, KO2 F153 (Rämistrasse 71)

Renen Raz (27) wuchs in einem Kibbuz nahe Gaza auf, der auf den Trümmern eines 1948 zerstörten palästinensischen Dorfes errichtet wurde. In einer Gesellschaft, in der das Militär eine zentrale Rolle einnimmt und der Kriegsdienst zur Reproduktion militärisch-kriegerischer Denkkategorien dient, hat er den Eintritt in die Armee aus Gewissensgründen verweigert.

Der Refusenik Renen wird über rassistischen Nationalismus, Chauvinismus und Militarismus in der israelischen Gesellschaft sprechen. Er unterstützt aus universalistischer Überzeugung als Aktivist in der Bewegung „Boycott from Within“ die in Israel verbotene internationale BDS-Kampagne: Für Palästinenser_innen müssten dieselben Massstäbe wie für Jüd_innen gelten. Das Regime permanenter Bürger- und Menschenrechtsverletzungen müsse durch Boykott, Desinvestition und Sanktionen zu Fall gebracht werden, um eine bessere Zukunft für alle zu schaffen. Als Homosexueller berichtet er auch über Diskriminierung und Homophobie in der israelischen Gesellschaft, die schon mehrmals zu extremen Gewalttaten gegen LGBT geführt haben.

Weitere Veranstaltungen von Renen Raz in der Schweiz:
11.09. Bern 13.09. Basel